

## WILDPFERDE: VON BERLIN IN DIE MONGOLEI

**Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:**

**1. Welche Begriffe passen in die Lücken? Ordnet richtig zu. Benutzt, wenn nötig, auch ein Wörterbuch.**

Tiere, die in der Natur leben und nicht von Menschen versorgt werden, nennt man \_\_\_\_\_ (1). Für manche von ihnen haben sich die Lebensbedingungen in den letzten Jahren so sehr verschlechtert, dass es nur noch wenige von ihnen gibt. Sie sind vom \_\_\_\_\_ (2) bedroht. Oft sind die Menschen daran schuld, wenn Tierarten \_\_\_\_\_ (3) werden. Zoos versuchen mit \_\_\_\_\_ (4), die Zahl dieser Tiere wieder zu erhöhen. Ziel ist es, dass sie später \_\_\_\_\_ (5) werden können und alleine in \_\_\_\_\_ (6) überleben.

- |                    |                 |                    |
|--------------------|-----------------|--------------------|
| a) freier Wildbahn | b) Wildtiere    | c) ausgerottet     |
| d) Aussterben      | e) ausgewildert | f) Zuchtprogrammen |

**2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Was ist im Video zu sehen?**

Man sieht Pferde, die ...

- a) auf einer Weide sind.
- b) in Ställen stehen.
- c) gefüttert werden.
- d) von Kindern geritten werden.
- e) in einer afrikanischen Landschaft mit vielen Palmen leben.
- f) in einer Schneelandschaft in der Mongolei leben.
- g) von Wölfen bedroht werden.

**3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Was wird im Video gesagt? Wählt die richtige Antwort aus.**

1. Es gab lange keine Przewalski-Pferde mehr in der freien Wildbahn, weil ...
- a) sie von anderen Tieren gefressen wurden.
  - b) die Menschen ihren Lebensraum zerstört haben und zu viele von ihnen getötet wurden.
  - c) sie mit dem extremen Wetter nicht mehr zurechtkamen.

2. Die Mitarbeiter glauben, dass es ihre Pflicht ist, ...
  - a) die Pferde an das Leben in der freien Natur zu gewöhnen.
  - b) den Pferden möglichst viel Futter zu geben und sie gut zu versorgen.
  - c) den Besuchern etwas über die Pferde beizubringen.
  
3. Was ist richtig? Neue Pferde auf der Schorfheide müssen erst lernen, dass ...
  - a) sie sich selbst um Futter kümmern müssen.
  - b) sie im Winter im Stall stehen müssen.
  - c) ihnen auch das Futter auf der Weide das ganze Jahr zur Verfügung steht.
  
4. Welche Tiere bekommen vermutlich Probleme, wenn sie ausgewildert werden?
  - a) die Pferde, die keine Angst vor Wölfen haben
  - b) die Pferde, deren Hufe nicht schnell genug wachsen
  - c) die Pferde, die zu viel Wasser benötigen
  
5. Inzwischen gibt es wieder ... Przewalski-Pferde weltweit.
  - a) 30.000
  - b) 3.000
  - c) 300
  
6. Welcher Satz ist richtig?
  - a) Auch das Pferd Alina wird bald wieder in der Mongolei leben.
  - b) Anne Berger freut sich darüber, wenn die Tiere ausgewildert werden. Sie ist aber auch traurig darüber, wenn sie die Schorfheide verlassen.
  - c) Bei anderen Tierarten ist die Wiederauswilderung viel schwieriger als bei den Pferden.

**4. Schreibe die Sätze, die in der indirekten Rede stehen, in die direkte Rede um und die Sätze, die in der direkten Rede stehen, in die indirekte.**

1. Biologe Christian Kern sagt: „Die Wildpferde müssen später ausgewildert werden.“  
Biologe Christian Kern sagt, die Wildpferde \_\_\_\_\_.

2. Anne Berger sagt: „Das Zurückführen der Tiere ist schwer.“  
Anne Berger sagt, \_\_\_\_\_.

3. Anne Berger sagt, ein Pferd, das besonders viel Wasser brauche, werde nicht gut in der Steppenlandschaft klarkommen.  
Anne Berger: „Ein Pferd \_\_\_\_\_“  
\_\_\_\_\_.

4. Anne Berger sagt, wenn die Hufe nicht ideal gewachsen seien, gebe es Probleme bei der Wiederauswilderung.

Anne Berger sagt: „ \_\_\_\_\_.“  
\_\_\_\_\_.

5. Sprecherin: „Ohne das Zuchtprogramm gäbe es die Pferdeart nicht mehr.“

Die Sprecherin sagt, ohne das Zuchtprogramm \_\_\_\_\_.

## **5. In welchen Sätzen sind die folgenden Formulierungen aus dem Video richtig verwendet? Wählt die korrekte Antwort aus.**

1. links liegen lassen

a) Gestern hatte ich einen Streit mit meiner Mutter. Heute hat sie mich deshalb gar nicht richtig beachtet. Sie hat mich einfach links liegen lassen.

b) Ich fühle mich nicht gut und habe mich deshalb links liegen lassen.

2. wiedergut machen

a) Wollen wir uns nicht wieder vertragen und wieder gut machen?

b) Es tut mir schrecklich Leid, dass ich zu spät gekommen bin. Wie kann ich das nur wieder gut machen?

3. sich schwertun

a) Mein Mann hat kein Problem, die Umzugskisten zu tragen, obwohl sie sich schwertun.

b) Meine Freundin tut sich wirklich schwer damit, sich an das Studentenleben zu gewöhnen.

4. ernst nehmen

a) Meine Tochter ist erkältet. Aber ich glaube, das muss man nicht so ernst nehmen. Ein bisschen Tee, und morgen ist alles wieder okay.

b) Wenn man sich im Urlaub erholen will, muss man viel Spaß haben und das Hotel nicht ernst nehmen.

5. ein lachendes Auge und ein weinendes Auge

a) Als der Zug im Bahnhof einfuhr, habe ich meine Tochter sofort mit einem lachenden und einem weinenden Auge gesehen.

b) Bevor Herr Schneider in Rente ging, hat er sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von seinen Kollegen verabschiedet.

6. das eine oder andere

a) Ich kenne die Lösung für das Rätsel noch nicht. Aber das eine oder andere wird mir schon einfallen.

b) Nicht alle Kinder sind mit sechs Jahren reif für die Schule. Das eine oder andere Kind braucht etwas länger.

## **Arbeitsauftrag**

Findet im Internet heraus, welche Tiere vom Aussterben bedroht sind. Sucht euch in Kleingruppen ein Tier aus und findet heraus, was dagegen unternommen wird, damit die Art überleben kann. Stellt eure Ergebnisse im Kurs vor.

*Autoren: Maria Lesser/Stephanie Schmaus  
Redaktion: Ingo Pickel*